

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 15 (1939-1940)

Heft: 17

Rubrik: Humor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HUMOR

D'Achtigstellig



Bym Üebe vo der Achtigstellig,
(zu eusrer geischte-n Erhellig!)
da chunt dä Lüfzger, kritisirt,
rüeft schoniglos und ungeniert:
«He Bünzli; schtönd sie emal schtill,
denn aber so, wie-n ichs gern will.
D'Auge ruhig, ohne z'mucke,
— luegid au die Jammertruke! —
De Bauch meh inne, d'Knüü meh z'rugg,
au d'Aerm sind wieder viel, viel z'lugg.
Nu wyterüebe bis es sitzt;
ich 'gseh no keine, wo scho schwitzt!
Besser zäme mit de Scheiche!
— luegid au das Fragezeiche! —
Und d'Finger fescht a d'Hosenahrt,
es ischt dänn rächt, wenn's öppé gaht.
Ihr mached mich no ganz verrückt: —
Das Chriütz wird viel meh duredrückt.
Euen Aablick isch zum Hüüle,
schtönd doch mal wie Marmorsüüle!
Die Haltig, die isch eifach fuul —
und wer verzieht det äne 's Muul?
De seb mit syne lange Bei,
dä üebt ä Stund für sich allei!
D'Haxe zäme bis zum schwitze,
d'Achtigstellig mueß jetzt sitze!»
Wie chönert sich au en Schwyzer wehre,
ohne d'Achtigstellig z'lehre?

Lulu.

Oha lätz!

Pionier «Schnörri», bekannt wegen seiner großen Röhre, kommt aus dem Urlaub zurück. Sein Gesicht ist verunstaltet durch ein aufgeschlagenes, blaues Auge. Als ihn der Feldweibel so zu Gesicht bekommt, lacht er ihn mit den Worten aus:

«Gäll, diheim chasch halt nideso guet umemuhle wie im Dienst!»

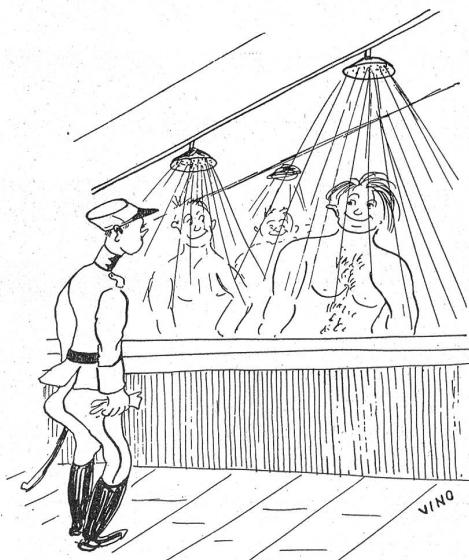
Pionier Wa eber Erwin, Tg.Kp.



Retablieren

Es ist ein Brauch von alters her,
stets sauber zu marschieren,
drum legt man auch beim Militär
viel Wert aufs retablieren!
Denn erstens wird die Zeit genutzt
und zweitens wird dabei geputzt!
Man retabliert den Waffenrock
(drum weg die «gute Erde!»)
und konstatiert mit einem Schock,
daß er stets dünner werde!
Doch erstens wird die Zeit genutzt
und zweitens wird dabei geputzt!
Mit Aerger teils und teils mit Lust
man «retabliert» Gewehre.
Zwar ist man sich auch ganz bewußt,
daß es nicht nötig wäre!
Denn erstens wird die Zeit genutzt
und zweitens wird dabei geputzt!
Dann wird auch noch ersetzt, was fehlt,
(auch dies heißt retablieren!)
in erster Linie aber quält
man sich mit Blankpolieren!
Denn erstens wird die Zeit genutzt
und zweitens wird dabei geputzt!
Doch manchmal packt mich auch die Wut;
— ich will dann protestieren —
doch denk' ich, es ist dennoch gut:
Befehl zum Retablieren!
Denn erstens wird die Zeit genutzt
und zweitens wird dabei geputzt!

Lulu.



IM BAD

Einmal ist das Baden schicklich
anderweitig wird man rein,
ferner ist es sehr erquicklich,
so ein warmes Wüsserlein!
Einmal wüscht man Hals und Ohren,
anderweitig auch den Rumpf,
ist ein Kilo dann verloren
fühlt man sich so recht im Strumpf!
Sauber nehmen alle Füsel
dann ein frisches Hemd zur Hand,
abgewaschen ist der «Güsel»
der am «Dätel» sich befand!!

Lulu.

Der Morsekurs!

Im Schulhaus übten wir wie die Wilden das Morsealphabet. Einem Pionier passierte etwas Menschliches und es tönte ziemlich laut. Rief der Hauptmann: «Pionier „Gälbchrüz“, läsed dänn's nächschtmal de Tagesbefahl besser. Mer händ jetzt Morsekurs und nid Gasdienscht!»

Pionier Waeber Erwin, Tg.Kp..

Kindermund.

In einem Weihnachtsbrieflein, die den Soldatenpäcklein beigegeben waren, standen folgende Zeilen: «Mein Vater ist auch im Militärdienst. Am letzten Samstag kam er auf Urlaub. Ich habe ihn aber nicht viel gesehen. Er ging mit der Mutter ins Schlafzimmer, denn er war müde.»

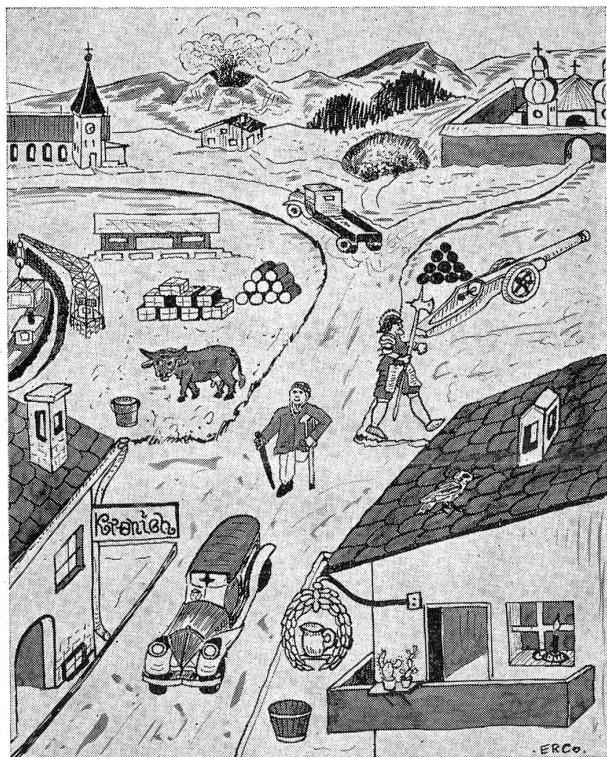
Wm. Maurer Willy, Schützen-Kp. II/ .

Pech!

Die Off.Ord. unseres Majors drückt sich von der kleinsten Arbeit, und doch hat er immer einen Gegenstand in der Hand, um damit seinen «Arbeitseifer» mit richtiger «Portierallüre» beweisen zu wollen. Letzten Samstag war die Ord. bei Ankunft unseres Majors mit dem Reinigen des Zimmers beschäftigt. Eine Viertelstunde nachher kommt er mit andern Kameraden zusammen und meldet verschmitzt:

«Donnerwetter, jetzt han i aber scho no Päch kha, der Major hät mi bi der Arbeit verwütscht.»

Gefr. Abele Antonio, Geb.Füs.Bat...

Zum Zeitvertreib im Wachtlokal und Kantonnement**Das K-Landschafts-Rätsel.**

Findige Kameraden bitte aufs Feld! Hier gilt es kritisch zu beobachten.

Wie viele Personen und Sachen, die mit dem Buchstaben K anfangen, sind auf diesem Bild?

Wer 25 herausfindet, beobachtet gut, wer 30 bekommt, ist schlau und wer sogar auf dreiunddreißig steigt, ist ein ganz Findiger. Wer aber gar bis auf vierzig kommt, der braucht keinen Rat mehr.

Ernst Schweizer, Hertenstr. 17, Frauenfeld.

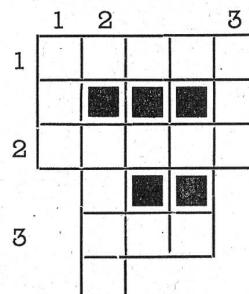
Wer kann rechnen?

1. Eine Kp. hat außer dem Hauptmann an Vorgesetzten noch drei Leutnants und zwölf Unteroffiziere. Die Zahl der Untergebenen in der Kp. ist gerade zehnmal so groß wie die der Vorgesetzten. Wieviel Köpfe zählt die Kp. einschließlich aller Vorgesetzten und Untergebenen?
2. Abends saßen die zwölf Unteroffiziere um einen runden Tisch. Einer sagte: Wie oftmals könnten wir eigentlich andere Plätze einnehmen und in anderer Reihenfolge um den Tisch sitzen? Wer kann dies sagen?
3. Bei der Entlassung geben die zwölf Unteroffiziere zum Abschied einander die Hand. Wieviel Händedrücke gibt dies?
4. Einst brachte der Hauptmann aus dem Urlaub 5 Flaschen verschiedener Schnäpse. Er sagte zu den Leutnants: Wie viele verschiedene Mischungen lassen sich aus den fünf Flaschen herstellen?

Kreuzworträtsel

für

**Detektiv-
Gefreite!**



Vino

Nicht aus jeder 1 waagrecht, entsteht eine 3 senkrecht! In jeder 3 senkrecht ist die 1 waagrecht die 2 waagrecht! Jede 3 senkrecht sollte 3 waagrecht, 2 senkrecht, 1 waagrecht sein!

Die 3 senkrecht ist nicht immer das große 1 senkrecht!

Indizien: Etwas aus dem Lotteriewesen,
Etwas, das weder den Jüngling, noch den älteren Herrn,
den Backfisch noch die ältere Dame verschont!
Etwas, das wir alle nötig haben.
Weitere Spuren sind nicht vorhanden.

Lösung des Kreuzworträtsels in Nr. 10:

**Was zeigt uns Finnlands Freiheitskampf?
Auf jeden einzelnen kommt es an!**

S	I	E		A	G	R	A	R		G	A	S
O	L	G	A		A	U	F		G	A	B	E
L		O	S		S	I	F		I	B		N
D	A	N	T	E		N		P	N	E	U	S
A		I		G		S		O		E		
T	O	B		J	E	D	E	N		A	L	T
E		A	R	A	B	E	R	A		T		A
N	I	L		G	R	I	E	G		T		A
	E	L	S	E		N		E	D	E	N	
O		E	I	N	Z	E	L	N	E	N		S
R		R	R		I		A		L	T		E
A	M	I		K	O	M	M	T		A		
K	A	N	T		O	N	E	M	E	N		T
L	I	A		S	H	A		E		E		
E	S	R	E	K	L	A	M	E		A		N

Vino

Früher Cigaretten
jetzt Rössli 5

die Schachtel 50 Cts.